



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung

Es informiert Sie:	Benjamin Kemm
Telefon:	02104/99-1184
Fax:	02104/99-841184
E-Mail:	benjamin.kemm@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 09.02.2016

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Informationstechnik und digitale Verwaltung

Sitzungstermin Montag, den 01.02.2016, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Paul Söhnchen

Mitglieder

Eleonore Altvater
Wolfgang Diedrich
Christian Gartmann
Dr. Tina Guenther
Ernst Kalversberg
Rolf Kramer
Ralf Kuchler
Thomas Küppers
Klaus Müller
Anja Prüßmeier
Maximilian Rech
Helmut Rohden
Udo Switalski
Dietmar Viehöver
Erhard Weber
Dietmar Weiß
Sebastian Wladarz

Verwaltung

Susanne Frindt-Poldauf
Jürgen Hohl
Benjamin Kemm
Sebastian Kosch
Ingo Leuchter
Jochen C. Müller
Martin M. Richter
Heike Szurglies
Christoph Waldhoff

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.11.2015
3. Informationen der Verwaltung
4. Übersicht über offene Beschlüsse und Prüfungsaufträge aus dem Jahr 2015 16/019/2015
5. Antrag der Gruppe "PIRATEN im Kreistag": Einrichtung eines selbstlernenden Know-How-Netzwerkes für den Kreis Mettmann 16/001/2016
6. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

7. Informationen der Verwaltung
8. Geschäftsbericht 2015 des Amtes für Informationstechnik 16/021/2016
9. Vergaben von 50.000 EUR bis 200.000 EUR netto für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2015 16/020/2016
10. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Ausschussvorsitzende Herr KA Söhnchen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit. Herr KA Söhnchen verpflichtet Herrn SB Erhard Weber. Im Anschluss stellt der Ausschussvorsitzende die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Als Berichterstatter wird Herr KA Küppers (die PIRATEN) bestimmt.

Vor Einstieg in die weiteren Beratungen verabschiedet der Ausschussvorsitzende Herr KA Söhnchen im Namen des gesamten Ausschusses Herrn Kemm als Schriftführer, dankt ihm für seine langjährige Mitwirkung sowohl im Ausschuss für Informationstechnologie als auch im Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung und wünscht ihm viel Erfolg für seine künftige Tätigkeit im Liegenschaftsamt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.11.2015 - Vorlage Nr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 16.11.2015 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung - Vorlage Nr.

Herr Richter informiert die Ausschussmitglieder über den aktuellen Zeitplan des Projekts zur Bergisch-Rheinischen IT-Zusammenarbeit (BRIT), der durch die jeweiligen IT-Dezernenten gesteuert wird. Ziel sei es, bis zum 4. Quartal 2016 eine Entscheidungsgrundlage zu erarbeiten, ob und wenn ja, in welcher Form dauerhaft eine intensiverte interkommunale Zusammenarbeit möglich wäre. Sowohl die betroffenen Mitarbeiter als auch der Ausschuss sollen ständig transparent über den laufenden Prozess informiert werden.

Herr Richter teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass die in der letzten Sitzung angekündigte interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Behördenrufnummer 115 mit dem Saale-Holzland-Kreis (SHK) nicht zustande kommen wird. Das Rechtsamt des SHK hält einen entsprechenden Staatsvertrag zwischen Thüringen und Nordrhein-Westfalen für erforderlich, den es derzeit nicht gibt. Die Zusammenarbeit mit anderen 115-Servicecentern in den Randzeiten wird wie geplant weiter forciert.

Zu Punkt 4:	Übersicht über offene Beschlüsse und Prüfungsaufträge aus dem Jahr 2015 - Vorlage Nr. 16/019/2015
--------------------	--

Die Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung aus dem Jahre 2015 wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 5:	Antrag der Gruppe "PIRATEN im Kreistag": Einrichtung eines selbstlernenden Know-How-Netzwerkes für den Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 16/001/2016
--------------------	--

Herr KA Küppers stellt den Antrag der Gruppe „Die PIRATEN“ vor. Er weist darauf hin, dass ein selbstlernendes „Know-How-Netzwerk“ nur bei Inbetriebnahme Aufwand verursachen würde, dieser allerdings mit fortgeschrittener Laufzeit deutlich geringer ausfiele.

Herr SB Küchler kritisiert die hohen Anschaffungs- und ggf. Betriebskosten, die bei fraglicher Auslastung unwirtschaftlich erscheinen würden.

Auf Nachfrage der CDU- und SPD-Fraktionen gibt Herr Waldhoff zu bedenken, dass das Themenfeld Wissensmanagement bereits im E-Government-Masterplan enthalten sei. Herr Waldhoff sieht hierbei allerdings beispielsweise die Digitalisierung von Akten und die damit verbundene Vermeidung von Medienbrüchen als vorrangig an. Es sei außerdem fraglich, ob der durch den Prüfauftrag entstehende, zusätzliche Aufwand die Personalressourcen überlastete. Die 1:1-Adaption von Konzepten aus der Wirtschaft auf Verwaltung sei zudem u.a. aufgrund der größeren Aufgabenvielfalt problematisch. Die Kreisverwaltung bearbeite rd. 1.300 unterschiedliche fachliche Aufgabenstellungen.

Herr KA Müller erklärt, dass seine Fraktion aufgrund zahlreicher Unwägbarkeiten in Bezug auf die Umsetzung und einer fehlenden Kostenaufstellung einem Prüfauftrag nicht zustimmen könne.

Herr KD Richter betont, dass man weder den Ämtern 10 und 16 noch der Ausschuss Innovationsfeindlichkeit nachsagen könne. Er sehe für diesen Vorschlag allerdings keinen Bedarf für Bürger oder Verwaltung, da viele Risiken, offene Fragen und Unsicherheiten beständen. Herr KD Richter weist in diesem Zusammenhang auf das gescheiterte Projekt Kreis-Wiki hin. Innerhalb der Kreisverwaltung werde bereits darauf hingewirkt, Wissen unabhängig von einzelnen Beschäftigten zugänglich zu machen.

Herr Müller ergänzt, dass die Verwaltung sich dem Themenbereich „Wissensmanagement“ bereits angenommen habe und Werkzeuge für die Behördenrufnummer 115 (extern) und den Einsatz von MS-Sharepoint (intern) im Einsatz habe. Jedes weitere Verfahren würde daher zusätzlichen Aufwand bedeuten. Außerdem werde durch den 115-Verbund zurzeit die Eröffnung mehrere Zugänge zur umfassenden 115-Datenbank für die Bevölkerung geprüft. Sollte diese erfolgen, könnte sie den Nutzen des angedachten Know-How-Netzwerkes auf andere Weise voll erfüllen.

Herr KA Küppers bestätigt, dass der zusätzliche Nutzen das Know-How-Netzwerk gering sein könnte, wenn die für die Behördenrufnummer 115 erhobenen Daten der Bevölkerung zugänglich gemacht würden.

Daher zieht Herr KA Küppers den Antrag der Gruppe „Die PIRATEN“ zurück

Zu Punkt 6: Nachträge

Es gibt keine Nachträge für den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vor dem Aufruf von TOP 11 stellt der Ausschussvorsitzende die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:10 Uhr

gez.
Paul Söhnchen

gez.
Benjamin Kemm